

Allein es ging ihm jetzt doch im Kopf herum. Der zweite Teil des Konzertes begann, in welchem die Altistin Melan oder, wie sie auch sonst genannt wurde, die feurige Margrete, ein Solo hatte. Das Augen- und Wienerpiel der Sängerin begann von neuem und wurde von zwei Personen ganz besonders aufmerksam verfolgt, die dadurch miteinander in einen Kontakt kamen, welcher zwar ihrem musikalischen Genuß sicher Abbruch tat, aber ihrer sonstigen Annäherung recht heilsam war. Trieb es die Sängerin auf dem Podium gar zu arg, so konnte sich Graf Ferdinand nicht enthalten, sich durch einen

Seitenblick zu vergewissern, welchen Eindruck die Kofetterie der „feurigen Margrete“ auf Eleonore machte. Die Biade beglückte sich, Ferdinand lächelte und Eleonore erröthete, ob vor Unwille oder aus anderem Grunde, war vorerst nicht zu ermitteln.

Gleich an das Konzert schloß sich die Festtafel, die, nur mit einigen Gängen bedacht, durch ihre Gediegenheit allgemein befriedigt; an ihr nahmen auch die Konzertierenden, sowie Traudl und Eder teil, was sehr bemerkt wurde. (Fortsetzung folgt.)

### ❧ Eissprünge. ❧

Dort dräben, wo ein blauer Bergsaum  
Abgrenzt der Heide einsam Reich,  
Schläft unter schneebedeckten Weiden  
Ein stiller, frostgefangener Teich.

Kein Schilfbalm ragt aus seiner Fläche,  
Kein Stein, kein schwankes Erlenreis,  
Wohl aber ist von dunklen Sprüngen  
Durchkreuzt das spiegelklare Eis.

Und hat ein Mensch auch eine starre  
Eisrinde sich ums Herz gelegt,  
Die Furchen in dem Antlitz fänden,  
Daß sichs doch in der Tiefe regt.

## Zur Belehrung und Unterhaltung

### ❧ Gemeinnütziges. ❧

**Sardellenalat.** Gemästete Sardellen werden ausgegrüdet und in kleine Streifen geschnitten, dazu kleingeschnittene Pfefferkörner, in Essig eingelegte Champignons, ausgelegte Krebschwänze, Stäbern und kleine Nageledel, gemischt, das ganze in Öl und Essig angemacht, und auf einer Schüssel angerichtet. Die Oberfläche wird mit zusammengewickelten Zitronenscheiben, Scheiben von geräucherter Junge oder Herbatwurzel belegt.

**Delontrich zu reinigen.** Da die Farbe unserer Türen und Fenster aus Leinöl, Bleiweiß und Firnis besteht, so diesen Fall, Potaschsalz und warmes Seifenwasser nicht verwendet werden, weil sie dadurch rauh werden und an Glanz verlieren würden. Zu ihrer Reinigung nimmt man daher eine Mischung von 1 Teil Salmiakgeist und 12 Teilen Wasser.

**Gelbe Flecke,** wie sie von zu hohem Eisen oft beim Blätten weicher Wäsche entstehen, lassen sich entfernen, wenn man die Stellen mit in Wasser aufgelöstem Borax bestreicht und dann trocken plättet.

**Zigarettenstängel,** die zu Kamm-, Toilette- und Taschentuchbehältern verarbeitet worden sind, haften noch immer der häßliche Tabackgeruch an. Will man diesen entfernen, so gießt man einen Löffel Spiritus auf den Boden der leeren Kiste, glühet denselben an und läßt ihn ausbrennen.

### ❧ Nachtlisch. ❧

#### 1. Wilderrästel.



#### 2. Rüssel.

Durch Schlängel, ist fast weltbekannt  
Als Vogel mit dem „e“ —  
Werd ich mit „a“ im Deutschen Land,  
Ein Fluß in Hamburgs Näh.

#### Lösung der Aufgabe in voriger Nummer.

1. Was würde er nicht mehr von der Erde, der grüne Nebel umweht, er best das Reich und best der Perle, den Reich, und was im Reich ist rot. —  
Die fällt der nach in schwarzen Tropfen, der weiß weiß von dem Baum zu  
Dann, als wöhlen Stengel der Lichte, den Sommer was und seinen Traum.  
— Der aber schließt den Lichte Schauer tief einstrahlt im Rosenfeld — o weh  
ein mied in der Lichte schließt: das Herz in die Zeit!

#### 2. Ungarn.

### ❧ Lustiges. ❧



#### Pech.

„Wissen Sie, ich habe in der Liebe kein Pech gehabt. Meine erste Braut starb, meine zweite löste die Verlobung auf, und die dritte — wurde meine Gattin.“

#### Falsch aufgefaßt.

„Johann, geh mal in die Stadt zum Herrn Mediziner. Der Herr Amtmann hat gestern wieder erzählt, daß ihm die Redakzion allweil Enten bringt; mir hat's aber noch keine gebracht. Kriegt der Enten, will i a Enten!“

#### Sehr wahrscheinlich.

„Sagen Sie, warum ist die Verlobung des Fräulein Gustala wieder zurückgegangen?“

„Ja, wissen Sie, ihr Verehrer hat sie bloß um ihrer selbst willen geliebt, der Alte wollte ihr aber partout etwas mitgeben und darüber haben sich die Zwei gestritten!“

#### Die unermutete Kassenrevision.

Amtschef (zum Kassierer ins Zimmer tretend): „Nach anderweitigen Vermutungen vermute ich, daß Sie vermutlich schon in den nächsten Tagen eine unermutete Kassenrevision bekommen werden!“

#### Gha!

Gattin: „Wie! Nach solchem verrufenen Lokale gehst Du, Hans. Fürchtest Du denn nicht, daß man Dich als Ehegatten erkennt?“

Gatte: „Nein, Kind, ich ziehe ja stets den Trauring ab.“

#### Ein Spieler.

(Im Sitzung nach Wiza.)

Sie: „Sie reisen wohl bis Monte-Carlo, mein Herr?“

Er: „Das ist mein Reizeitel.“

Sie: „Sie werden auch ein wenig spielen?“

Er: „Ich spiele immer, und verliere nie.“

Sie: „Wähten Sie mir nicht das System erklären?“

Er: „Ich spiele die Weige.“

#### Geschalt.

Altadliger Oberförster: „... Was denken Sie, ich kann meinen Stammbaum bis in die Zeiten der alten Römer zurückführen!“

Professor: „Doch glaube ich gern, denn Sie selbst sprechen ja noch ein sehr schönes Latein.“